Teil I Kurzbericht GLOHRA

Informationen zum Projekt

- Vorhabenbezeichnung: German Alliance for Global Health Research (GLOHRA)
- Laufzeit des Vorhabens /Berichtszeitraum: 01.02.2020 bis 31.01.2025
- Förderkennzeichen 01KA1919
- Autorin: Nora Anton
- Datum: 23. Juni 2025

Ausgangssituation und Aufgabenstellung

Die German Alliance for Global Health Research (GLOHRA) wurde im Februar 2020 mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gegründet. Ziel war es, die globale Gesundheitsforschung in Deutschland zu stärken und interdisziplinäre sowie sektorübergreifende Kooperationen zu fördern. GLOHRA reagierte damit auf die wachsende Bedeutung globaler Gesundheitsfragen, die durch Herausforderungen wie Pandemien, Antibiotikaresistenzen und den Klimawandel verstärkt werden. Die Hauptaufgaben von GLOHRA umfassen:

- Vernetzung von Forschenden aus verschiedenen Disziplinen und Institutionen
- Förderung interdisziplinärer Forschungsprojekte im Bereich der globalen Gesundheit.
- Unterstützung des wissenschaftlichen Nachwuchses durch die Global Health Academy
- Stärkung der nationalen und internationalen Kommunikation über die Wissenschaft hinaus

Das GLOHRA-Sekretariat ist an der Charité – Universitätsmedizin Berlin angesiedelt und koordiniert die Aktivitäten des Netzwerks.

Ablauf

Ein interdisziplinäres **Steuerungsgremium**, bestehend aus Vertreter*innen verschiedener Fachrichtungen und Karrierestufen, wurde eingerichtet, um die strategische Ausrichtung von GLOHRA zu steuern. Für die interne und externe Vernetzung hat GLOHRA verschiedene Instrumente entwickelt, darunter das jährliche Symposium **GLOHRA Day** sowie **wissenschaftliche Workshops,** die von den Mitgliedern vorgeschlagen und organisiert werden. GLOHRA organisiert regelmäßig Sessions und Side Events beim **World Health Summit** in Berlin, u.a. zu Themen wie Kapazitätsaufbau in der Forschung, Nutzung von Evidenz, gleichberechtigten Partnerschaften oder der EU Global Health Strategie. GLOHRA hat Delegationen und aktive Teilnahmen an verschiedenen internationalen Global Health Forschungskonferenzen organisiert (z.B. European Public Health Conference, Consortium of Universities for Global Health Annual Meeting). Mit dem **Global Health Research Directory** ging bereits 2020 eine öffentliche Expert*innendatenbank für Global Health Forschung online, in der die Profile der GLOHRA-Mitglieder nach Expertise, Forschungsthemen und Länderexpertisen durchsuchbar sind. Mit dem Global Health Hub Germany und vielen anderen nationalen und internationalen Global Health Organisationen bestehen **Verbindungen und Austausch**, der sich u.a. in gemeinsamen Webinaren oder Konferenzsessions äußert (z.B. WHO- TDR, WHO Alliance for Health Policy and Systems Research, CEPI, AFREHEALTH und viele mehr)

GLOHRA hat drei Förderlinien für **interdisziplinäre Forschungsprojekte** eingerichtet, die länderübergreifende Gesundheitsprobleme, Determinanten und Lösungen adressieren und zur Verbesserung der Gesundheit und der gesundheitlichen Chancengleichheit weltweit beitragen. Im Projektzeitraum wurden nach einem eigens dafür entwickelten Begutachtungsprozess sechs Auswahlrunden durchgeführt, 159 Projektvorschläge begutachtet und 28 Projekte ausgewählt.

Die Global Health Academy hat zahlreiche Formate zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (Promovierende und Postdocs) entwickelt. Sie organisiert Forschungstrainings und Vernetzungsaktivitäten (z.B. **GLOHRA Academy Series, GLOHRA Academy Field Trips nach Genf**) und unterstützt die von GLOHRA-Mitgliedern geleiteten Trainings zu einem breiten Spektrum von Global Health-Themen. Darüber hinaus wirkt sie auf eine Verbesserung das Ökosystem für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der globalen Gesundheitsforschung hin, indem sie bestehende Programme in Deutschland und international miteinander verknüpft – beispielsweise durch die Zusammenführung von Informationen über verfügbare Kurse (**GLOHRA Training Repository**) und die Förderung der gegenseitigen Anerkennung von Ausbildungsformaten zwischen den Institutionen (**GLOHRA Training Certificate**, **GLOHRA Catalogue of Competencies**).

Bereits 2020 hat haben Sekretariat und Steering Committee den **Namen** „German Alliance for Global Health Research“, das Akronym GLOHRA, sowie das farbige **Logo** festgelegt. GLOHRA hat regelmäßige Kommunikationsformate etabliert. Dazu gehören die 2020 gestartete **Website** globalhealth.de, ein monatlicher **Newsletter** und **Social Media** Aktivitäten vornehmlich auf LinkedIn und YouTube. GLOHRA hat mehrere **Positionspapiere** zu den Rahmenbedingungen der Global Health Forschung in Deutschland entwickelt und weist politische Stakeholder auf die Bedeutung der Global Health Forschung hin.

Ergebnisse (Auswahl)

Mitgliederentwicklung: Innerhalb von fünf Jahren wuchs das Netzwerk auf über 1.300 Mitglieder aus 230 Universitäten und Forschungseinrichtungen.

Forschungsförderung: GLOHRA unterstützte 28 internationale Forschungsprojekte, die sich mit Themen wie HPV-Screening in Indonesien, Impfverhalten in Subsahara-Afrika und der Nutzung von Künstlicher Intelligenz bei der Tuberkulosediagnostik beschäftigten. Darin arbeiten insgesamt 242 Personen aus 113 Institutionen in 21 Ländern zusammen. Bisher (Stand Juni 2025) sind daraus 23 Publikationen, 2,1 Mio. Euro an Anschlussförderung (weitere 2,4 Mio. beantragt) und 40 weitere konkrete Ergebnisse hervorgegangen.

Veranstaltungen, Vernetzung und Kommunikation: Mehr als 11.000 Forschende und Kooperationspartner*innen vernetzten sich in insgesamt 114 wissenschaftlichen Veranstaltungen, darunter Workshops, Symposien und die monatliche „GLOHRA Academy Series". 96% der Teilnehmenden würde ihren Kolleg*innen die Veranstaltung weiterempfehlen. Zu den Ergebnissen der Social Media Aktivitäten, gehören über 10.000 Follower auf LinkedIn und mehr als 70.000 Aufrufe von über 60 Videos auf YouTube.

Global Health Academy: Die Global Health Academy hat der Community zahlreiche Trainings und diverse Instrumente zur Verfügung gestellt, um den Wissensaustausch, die Kompetenzentwicklung und die Vernetzung in der interdisziplinären globalen Gesundheitsforschung zu fördern.

Kontakt

Nora Anton
German Alliance for Global Health Research
Secretariat c/o Charité – Universitätsmedizin Berlin
Charitéplatz 1, 10117 Berlin, Germany
e: secretariat@globalhealth.de
t: +49 30 450 572 100

www.globalhealth.de
linkedin.com/company/globalhealth-de

SPONSORED BY THE
Federal Ministry of Education and Research